

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Horgen

KÜCHEN
FÜR JEDEN EIN UNIKAT

SCHREINEREI
SCHÖNMANN AG

WWW.SCHOENMANN-AG.CH

LANGNAU AM ALBIS • 044 713 07 33



Primarschüler testen PET-Floss

Wochenlang bastelten Schüler an einem Floss. Vorgestern war sein grosser Tag im See. **SEITE 7**

Brasilien und Uruguay out

An der Fussball-WM sind gestern zwei frühere Weltmeister ausgeschieden. **SEITE 30**



84 Tage auf Wanderschaft

Zwei Richterswiler wanderten in zwölf Wochen von Sizilien an den Zürichsee. **SEITE 2**

Ambulante Alkoholbehandlung ist langfristig erfolgreich

HORGEN Die ambulante Behandlung von Personen mit Alkoholproblemen funktioniert. Dabei geht es in der Therapie schon lange nicht mehr zwingend darum, «trocken» zu werden.

Zu einem Fussballspiel gehört für viele ein Glas Bier dazu. Und je nachdem, wie der Match verläuft, werden aus dem einen Bier schnell mal zwei, drei. Doch nicht nur während der WM, auch zu spielfreien Zeiten ist die Schweizer Bevölkerung dem Alkohol nicht abgeneigt. Laut dem Bundesamt für Statistik trinken 89 Prozent der Männer Alkohol, bei

den Frauen sind es 78. Chronisch riskanter Konsum tritt bei rund 6 Prozent der Männer und 4 Prozent der Frauen auf.

Die Bevölkerung des Bezirks Horgen entspricht laut den Zahlen des Zweckverbands Soziales Netz Bezirk Horgen (SNH) dem Schweizer Schnitt. 2017 führte das SNH rund 690 Beratungsgespräche zur Substanz Alkohol

durch. Alle Gemeinden des Bezirks beanspruchen deren Dienstleistung Suchtberatung.

Studie bestätigt Berater

Dieses Jahr veröffentlichte das SNH gemeinsam mit drei anderen Suchtberatungszentren aus dem Kanton Zürich eine Studie zur Wirksamkeit von ambulanter Behandlung von Personen mit Alkoholproblemen. Im Gegensatz zu einer stationären Therapie kann die betroffene Person bei einer ambulanten Behandlung zu Hau-

se wohnen bleiben. Die Therapie findet in Form von Gesprächssitzungen mit Beratern statt.

Die Resultate der Studie zeigen: Ambulante Behandlungen sind langfristig wirksam. Auch ein Jahr nach abgeschlossener Behandlung konnte die Mehrzahl der Klienten ihren Alkoholkonsum auf ein nicht problematisches Niveau senken oder dort halten. Die Studie gehört schweizweit zu einer der ersten, welche die längerfristige Wirksamkeit von ambulanter Behand-

lung untersuchen. Ausgewertet wurden die Daten von 450 Personen.

Matthias Weber ist Stellenleiter der Suchtberatung beim SNH und hat die Untersuchung für den Zweckverbund begleitet: «Die Studie belegt, dass unsere Coachingmethoden funktionieren.» Im Interview mit der ZSZ erzählt er von der Studie und erklärt, warum das Ziel einer Behandlung heutzutage nicht mehr sein muss, «trocken» zu werden.

Nina Graf

SEITE 3

Richtplan ist entschlackt

WÄDENSWIL Das Wädenswiler Parlament entscheidet am Montag, wie sich die Stadt in den nächsten 20 Jahren entwickeln soll: Es berät den revidierten, kommunalen Richtplan, der eine Verdichtung nach innen vorsieht. Den umstrittensten Bereich hat der Stadtrat nach der Vernehmlassung wieder gestrichen: Eignungsgebiete für Hochhäuser bis 40 Meter. Damit verfügen im Bezirk Horgen einzig Adliswil und Horgen über je ein Hochhausgebiet von regionaler Bedeutung. Ohne Einfluss auf den kommunalen Richtplan Wädenswil ist die Eingemeindung von Schönenberg und Hütten. **dh** **SEITE 3**

Ausschaffung unmöglich

BUNDESGERICHT Eine Äthiopierin lebt seit sechs Jahren illegal in der Schweiz. Ihr Asylgesuch wurde abgelehnt. Weg will sie aber auf keinen Fall, ihr Heimatland nimmt nur freiwillige Rückkehrer auf. Eine Ausschaffung ist so nicht möglich. Seither wird die im Linthgebiet wohnhafte Frau regelmässig wegen illegalen Aufenthalts verurteilt. Gegen die dritte Strafe, drei Monate Gefängnis unbeding, ist sie bis vor Bundesgericht gezogen. **paj** **SEITE 7**

Mehr als nur Gefühle

KULTUR Toshio Hosokawa ist der derzeit beste Opernkomponist weltweit – weil er der Menschheit einen Spiegel vorhält. Das beweist auch sein neuestes, gerade in Stuttgart uraufgeführtes Werk. **red** **SEITE 23**

In einer Zeitkapsel mit Jules Verne



In kürzester Zeit um die Welt zu reisen, ist möglich: Das beweist das Turbine-Theater in seiner Eigenproduktion nach Jules Verne. **Foto: Patrick Gutenberg** **SEITE 5**

Für Kleine wird es eng

MOUNTAINBIKE Das von Thomas Frischknecht geleitete Scott-Sram MtB Racing Team ist für Sponsoren attraktiv. Mit Olympiasieger Nino Schurter verfügt es über das Aushängeschild der Szene. Weniger gut sieht es für die kleineren Equipen aus. Das Wheeler Pro Team wird gar per Ende Saison aufgelöst. Der 18-jährige Horgner Luca Schätti muss deshalb eine neue Mannschaft suchen. **db** **SEITE 35**

WETTER

Heute **14°/25°**
Recht sonnig und sommerlich warm.
WETTER SEITE 18



In die Schweiz zurückschicken

BERLIN Die deutsche Regierung möchte Asylfälle, für die sie laut Dublin-Verordnung nicht zuständig ist, verstärkt an die verantwortlichen EU- und Schengen-Partner zurückgeben. 2017 gelang Deutschland nur jede sechste Überstellung von Migranten, die zuvor in anderen Ländern um Asyl ersucht hatten. Diese Zahl möchte Berlin dringend erhöhen. Dabei gerät nun auch die Schweiz ins Visier.

Andreas Jung, ein wichtiger CDU-Politiker aus Baden-Württemberg, fordert, dass Deutschland auch mit der Schweiz eine entsprechende Absprache treffen soll. Berlin ersuchte in Bern im vergangenen Jahr um 2850 Überstellungen; lediglich 369 Migranten wurden jedoch tatsächlich zurückgebracht. Deutschland möchte zudem die unerlaubte Weiterreise von Migranten etwa aus Italien brem-

sen. Die meisten illegalen Einreisen gibt es an der bayerisch-österreichischen Grenze, danach folgt aber gleich die Grenze zur Schweiz. Alleine in den ersten fünf Monaten dieses Jahres reisten dort 2000 Migranten illegal ein. Andreas Jung fordert nun, dass Berlin bei der Bekämpfung der Sekundärmigration innerhalb Europas nicht nur mit Wien und Rom verhandelt, sondern auch mit Bern. **de** **SEITE 25**

USA und China erheben Zölle

USA/CHINA Der Handelsstreit zwischen den zwei grössten Wirtschaftsmächten schaukelt sich hoch. Kurz nachdem am Freitag US-Zölle auf chinesische Warenimporte im Volumen von 34 Milliarden Dollar erhoben worden waren, begann China mit Vergeltungsmassnahmen im selben Umfang. Betroffen sind US-Produkte wie Autos, Sojabohnen oder Schweinefleisch. **sda** **SEITE 28**

ANZEIGE

HIRSLANDEN
KLINIK IM PARK

DIE KLINIK IM PARK IST 24 H - 365 TAGE FÜR SIE DA

NOTFALL
T +41 44 209 25 55
SEESTRASSE 220
8027 ZÜRICH
WWW.KLINIK-IMPARK.CH



ANZEIGE

IDA-H
Reinigungsteam GmbH

Wohnungsreinigung
Unterhaltsreinigung
Fensterreinigung
Büroreinigung
Baureinigung
Hauswartung

ZÜRICH - HORGEN
Tödistrasse 48, 8810 Horgen
Telefon: 044 313 99 44
E-mail: info@ida-h.ch
Web: www.ida-h.ch

